

BS_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT EL.2021.11 vom 6. September 2023

Bs Sozialversicherungsgericht, 2023-09-06, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bs_sozialversicherungsgericht_EL.2021.11

FR: BS_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT EL.2021.11 du 6 septembre 2023

IT: BS_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT EL.2021.11 del 6 settembre 2023

Volltext

Sozialversicherungsgericht

des Kantons Basel-Stadt

URTEIL

vom 6. September 2023

Mitwirkende

Dr. G. Thomi (Vorsitz), lic. iur. S. Bammatter-Glättli, Dr. med. F. W. Eymann und
Gerichtsschreiberin Dr. B. Gruber

Parteien

A_____

[...]

vertreten durch lic. iur. B_____, [...]

Beschwerdeführer

Amt für Sozialbeiträge Basel-Stadt

Rechtsdienst, Grenzacherstrasse 62, Postfach, 4005 Basel

Beschwerdegegnerin

Gegenstand

EL.2021.11

Einspracheentscheid vom 6. September 2021

Beschränkung der Vergütung für Hilfe und Betreuung zu Hause im Rahmen der jährlichen
Krankheits- und Behinderungskosten; Verhältnis dieser Vergütung zum Assistenzbeitrag
bei Bezug einer Hilflosenentschädigung schweren Grades

Der Präsident

Die Gerichtsschreiberin

Dr. G. Thomi

Dr. B. Gruber

Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen nach der Eröffnung der vollständigen
Ausfertigung beim Bundesgericht Beschwerde eingereicht werden (Art. 100 Abs. 1 des
Bundesgesetzes vom 17. Juni 2005 über das Bundesgericht [Bundesgerichtsgesetz, BGG]).
Die Beschwerdefrist kann nicht erstreckt werden (Art. 47 Abs. 1 BGG). Die
Beschwerdegründe sind in Art. 95 ff. BGG geregelt.

Die Beschwerdeschrift ist dem Bundesgericht, Schweizerhofquai 6, 6004 Luzern, in dreifacher Ausfertigung zuzustellen. Die Beschwerdeschrift hat den Anforderungen gemäss Art. 42 BGG zu genügen; zu beachten ist dabei insbesondere:

- a) Die Beschwerdeschrift ist in einer Amtssprache abzufassen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift zu enthalten;
- b) in der Begründung ist in gedrängter Form darzulegen, inwiefern der angefochtene Entscheid Recht verletzt;
- c) die Urkunden, auf die sich die Partei als Beweismittel beruft, sind beizulegen, soweit die Partei sie in Händen hat, ebenso der angefochtene Entscheid.

Geht an:

Versandt am:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.